

# 80 Kilometer Nostalgie am 1. Juni

Zurück in die Vergangenheit mit der Oldtimer-Rallye „Rund um die Hünengräber“

**Bettina Dogs-Prößler**

**DELMENHORST** 80 Kilometer in gemütlichem Tempo übers Land fahren: Am Sonntag, 1. Juni, veranstaltet der ADAC-Ortsclub Delmenhorst wieder seine Klassik-Tour „Rund um die Hünengräber“ für Oldtimer. Innerhalb von drei Stunden passieren die Teilnehmer dabei unter anderem die Ortschaften Annenheide, Bürstel, Brett Dorf und Groß Ippener – im Schnitt mit 30 Stundenkilometern.

Gestartet werden kann mit Autos mit einem Baujahr bis 1995. Ausgearbeitet wurde eine touristische Ausfahrt ohne Orientierungsaufgaben, entsprechende Karten werden vom Veranstalter gestellt. Start und Ziel ist beim Autohaus Mock an der Syker Straße. Der Tag beginnt für die Teams um 10 Uhr mit der Meldung im Nennbüro, die Teilnehmerzahl ist auf 90 Teams begrenzt. Nach einem kleinen Imbiss ist für 11 Uhr eine kurze Erläuterung zum Bordbuch sowie eine Fahrerbesprechung geplant, bevor es ab 12 Uhr dann auf die Piste geht. Innerhalb von drei Stunden gilt es eine Strecke von 80 Kilometern zurückzulegen.

## Gemütlich übers Land

„Mit der Strecke von nur 80 Kilometer soll der Tag nicht zu lang werden“, schildert Fahrleiter Uwe Huntemann. Vom Start aus werden die Teilnehmer über Annenheide, Schlutter, Ganderkeese, Bürstel, Eckerkamp, Feldhake, Brett Dorf nach Uhlhorn über Klein Henstedt, Groß Ippener zur Stempelkontrolle am Hildegard-Stift über Annenheide zurück zum Autohaus Mock geführt, wo die Teilnehmer ab 14.45 Uhr erwartet werden.



Oldtimer, die mindestens 30 Jahre alt sind, gehen am 1. Juni wieder rund um Delmenhorst auf die Strecke. Foto: ADAC/Uwe Huntemann

Hier steht vor der Siegerehrung noch ein gemeinsames Kaffeetrinken an.

Eine Sonderklasse bietet die Kategorie der Vorkriegsfahrzeuge mit Oldtimern bis zu einem Baujahr von 1949. Für diese Oldtimer führt die Route über 65 Kilometer mit einem teilweise anderen Streckenverlauf. „Wir hoffen, dass wir so in diesem Jahr wieder einige Oldtimer aus den Vorkriegsjahren an den Start bekommen können“, schildert Huntemann.

## Sollzeitprüfung am Start

„Interessant für Zuschauer wird die erste Sollzeitprüfung auf dem Gelände des TÜV Nord an der An-

Autohauses ab 12 Uhr sein, wo die Teilnehmer gleich nach dem Start eine kurze Strecke von etwa 20 Metern in genau sieben Sekunden zu absolvieren haben“, erklärt Fahrleiter Uwe Huntemann. Der Start hierbei erfolgt beim Durchfahren der ersten Lichtschranke. Nach rund 20 Metern wird die Fahrzeit bei der zweiten Lichtschranke gemessen. Kurz nach dieser Lichtschranke könnten die Teilnehmer und Zuschauer dann sofort auf einem Großdisplay sehen, welche Zeit gefahren wurde. Eine zweite Sollzeitprüfung findet dann auf dem Gelände des TÜV Nord an der An-

nenheider Straße statt. Dort müssen die Teilnehmer in einer vorgeschriebenen Zeit einmal um das Firmengebäude fahren, wobei an drei Messstellen die Zeit gewertet wird.

Mitmachen können alle Drei- und Vierradfahrzeuge, die mindestens 30 Jahre alt sind. Die Oldtimer müssen ordentlich zum Straßenverkehr zugelassen sind oder über ein rotes Oldtimerkennzeichen verfügen. Jeder Fahrer muss einen der Kategorie seines Fahrzeuges entsprechenden gültigen Führerschein besitzen. Die Einhaltung der Strecke wird durch Kontrollen überwacht. Die

Veranstaltung zählt als Wertungslauf zum ADAC-Weser-Ems-Cup 2025 sowie zum ADAC-Hansa-Oldtimer-Pokal für Automobile 2025. Die Nennung kann ab sofort bis zum 2. Mai über [www.oc-delmenhorst.de](http://www.oc-delmenhorst.de) erfolgen.

## Nennung bis 2. Mai

Weitere Auskünfte erteilt Fahrleiter Uwe Huntemann unter 0172 4205233. Da die ADAC-Oldtimer-Klassik im vergangenen Jahr bereits zwei Monate vor dem Nennungsschluss ausgebucht war, weisen die Organisatoren auf eine rechtzeitige Nennung hin.